

Medizinische Tierklinik

Direktor: Prof. Dr. Dipl. ECEIM Gerald Fritz Schusser

☎ (03 41) 97 38320

Klinische Veterinärmedizin**Forschungsschwerpunkte**

- **Innere Medizin: Pferd und Pony**
Pathogenese des Magenulkus: intragastrale pH-Messung bei magenulkuskranken Pferden, Totalmukusbestimmung im Magensaft bei nüchternen Pferden, TGF- β in der kutanen Schleimhaut, Behandlung der Obstipation der linken ventralen Längslage des großen Kolons: Einfluss der Laxantien Paraffinum liquidum, Natrium- und Magnesiumsulfatlösung auf die Magenentleerung, Intravaskuläre Hämolyse: Konzentration des freien Hämoglobins und TNF- α bei kolikkranken Pferden, Pathogenese der RAO: Apoptose und Nekrose der Zellen in der bronchoalveolären Lavage, Epidemiologie der equinen Ehrlichiose: serologische Surveillance im mitteleuropäischen Raum.
- **Innere Medizin: Wiederkäuer**
Gesundheits- und Leistungsstabilisierung im peripartalen Zeitraum, Untersuchung zu Fettmobilisation und Freisetzung von Zytokinen und Akute Phase Proteinen, Gebärparese, Dislocatio abomasi, Antioxidativer Status, Reperfusionstörungen, Mykotoxinscreening in Galle und Milch bei Kühen, Immunologisches Reaktionsvermögen als Indikator für Belastungszustände bei der Milchkuh.
- **Innere Medizin: Schwein**
Antioxidativer Status bei Zuchtschweinen mit Fruchtbarkeitsstörungen, Blutgerinnungsstörungen bei Sauen und neugeborenen Ferkeln, Immunologischer Status bei Läuferschweinen, PRRSV-DNA-Impfstoff, Immunkastration von Ebern, Probiotikaeinsatz in der Ferkelaufzucht und Schweinemast, neue Therapieansätze zur Bekämpfung von *Ascaris suum*

1. Bearbeitete Forschungsprojekte**Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses****Intragastrale pH-Messung bei Pferden mit Magenulzera****Intragastric pH measurement in horses with gastric ulceration**Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de), TÄ. A. Spallek, TA. St. Recknagel

Der intragastrale pH-Wert bei 5 Pferden mit hochgradigen Ulzera im Pylorusbereich ist zwischen 1,95 und 2,0. Dies wurde im nüchternen Zustand über einen Zeit-

raum von 5 bis 10 Stunden gemessen Dies bedeutet einen kontinuierlichen ulcerogenen Einfluss der Magensäure auf die Drüsen- und kutane Schleimhaut. Dieser intragastrale pH-Wert ist aber nicht signifikant unterschiedlich zu gesunden, nüchternen Pferden.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Totalmukuskonzentration im Magensaft gesunder, nüchterner Pferde und nach Pronutrinapplikation

Concentration of total mucus in gastric juice in normal adult horse without feed and after application of pronutrin

G. Köller, A. Spallek, St. Recknagel, J. Breuer, Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de).

Bei nüchternen Pferden betrug die Totalmukuskonzentration 1,9 mg/ml und stieg nach p.o. Applikation von 50 g Pronutrin® / 100 kg KM auf 16,85 mg/ml an. Die Totalmukuskonzentration blieb 6 h p. appl. über der Nüchternkonzentration.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Boehringer Ingelheim

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Einfluss der Laxantien Paraffinum liquidum, Glauber- oder Bittersalzlösung auf die Magenentleerung

Influence of paraffinum liquidum, sodium sulfate or magnesium sulfate solution to stomach emptying

Die Magenentleerung, gemessen mittels Konzentration T_{max} von Xylose und Acetoaminphen im Plasma, dauerte für 10 l Wasser 64 ± 5 und 68 ± 12 min, 10 l Na_2SO_4 - (1,4 %) 74 ± 17 und 68 ± 13 min und für 10 l $MgSO_4$ -Lösung (3,7 %) 80 ± 23 min (Xylose). Dagegen produzierten 10 l hypertone Na_2SO_4 - (25 %) mit 227 ± 38 min (Xylose) oder hypertone $MgSO_4$ -Lösung (25 %) mit 205 ± 35 min (Xylose) eine deutliche verzögerte Magenentleerung. Auch 2 l Paraffinum liquidum verzögerten die Magenentleerung auf 94 ± 22 und 72 ± 23 min im Vergleich zu 2l Wasser (64 ± 15 min, Xylose).

Weiterführung: Ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Lokalisation des TGF- β und seinen Rezeptoren in der normalen kutanen Schleimhaut des Magens

Localization of Transforming Growth Factor-beta and its receptors in normal equine gastric squamous epithelium

S. Recknagel, A. Spallek, A. Uhlig, M. Blessing, Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de),

Der Nachweis des TGF- β war im Zytoplasma der keratinisierten Zellen des Str. superficiale. Dagegen im Str. basale war der Nachweis in der Zellmembran. Der

Rezeptor I und II waren ebenfalls in der Zellmembran der Zellen des Str. basale zu finden.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Freies Hämoglobin und TNF- α bei Pferden mit Strangulationsileus.

Free haemoglobin and TNF- α in horses with strangulation obstruction.

TÄ W. Ohnmar Kyaw, Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de),

Zwischen den Gruppen 1 und 2 konnten keine Unterschiede von fr. Hb und TNF- α festgestellt werden. Bei Pferden mit Strangulationsileus (median; freies Hämoglobin 8,0 $\mu\text{mol/l}$; TNF- α 14665 pg/ml) oder mit akuter Kolitis (9,1; 15081) wurden signifikant höhere Konzentrationen von fr. Hb und TNF- α im Vergleich zu den gesunden Pferden (0,61; 573) oder mit nicht strangulierter Obstruktion (0,5; 821) gemessen. Weiterhin besteht eine positive gesicherte Korrelation ($r=0.82$, $P=0.01$) zwischen der Konzentration an fr. Hb und TNF- α bei Pferden mit akuter Kolitis. Aufgrund der höheren Konzentration des fr. Hb und TNF- α bei Pferden mit Strangulationsileus oder akuter Kolitis könnten diese systemisch vermehrt entzündungsfördernd wirken und somit einen Indikator für eine schlechtere Prognose bei Pferden mit Strangulationsileus oder akuter Kolitis darstellen.

Weiterführung: nein

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Epidemiologie der equinen Anaplasiose: DNA-Nachweis in Leukozyten bei Pferden mit hohen IIF-Titern?

Epidemiological study of equine anaplasmosis: DNA in leucocytes of horses with high IIF-titers?

TA M. Kölbl, Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de)

Die Untersuchungen wurden im Umkreis von nachgewiesenen infizierten Pferden gemacht. In diesem Umkreis sind die Zecken mit *Anaplasma phagocytophila* infiziert, so dass die Infektion während des Blutsaugens beim Pferd erfolgen kann. Obwohl bei den Untersuchungen im Zeitraum Februar bis August IFAT-Titer von 1:32 bis 1:1024 bei 9/33 Pferden des Infektionsgebietes A kontinuierlich auftraten, waren bei 2/33 Pferden die Antikörpertiter erst im Monat April und Juni entstanden und stiegen bis 1:512 an. Im Infektionsgebiet B waren bei 5/38 Pferden die IFAT-Titer von 1:128 bis 1:2048 in den Monaten Juli bis Oktober kontinuierlich vorhanden. Bei 6/38 Pferden waren diskontinuierlich die Titer (1:128 bis 1:512) nachweisbar. Obwohl IFAT-Titer bis 1:2048 messbar waren, konnten bei diesen Pferden weder klinische Symptome noch labormedizinische Veränderungen festgestellt werden.

Mit Hilfe der PCR wurde eine Überprüfung der Leukozytenpellets vorgenommen, ob bei Pferden mit plötzlich ansteigendem IIF-Titer noch DNA nachweisbar ist. Dies konnte nicht bestätigt werden.

Weiterführung: nein

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

**Wirksamkeitsprüfung von cis-Linolenic Acid (CLA) bei Kühen ante partum
Examination of cis-Linolenic Acid (CLA) in cows before parturition**

TA K. Ziegler, Dr. B. Fürll, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Die Gesundheit und Leistung einschließlich Fruchtbarkeit hängen sehr stark von einem ausgeglichenen Energiehaushalt im peripartalen Zeitraum ab. Ziel der Untersuchung war es, dieser Fettmobilisation durch Zusätze von CLA (50g/Tier/Tag) in der Transitfütterung entgegen zu wirken. Die klinischen und labordiagnostischen Kontrollen erfolgen 1 x vor und 2 x nach der Kalbung. Zusätzlich wurden Milchinformationen erfasst. Die Ergebnisse zeigen, dass eine wirksame Reduzierung der Lipolyse und damit Prophylaxe der Fettmobilisation mittels CLA in dieser Dosierung bei Kühen nicht möglich ist, allerdings waren die klinischen Effekte in der CLA-Gruppe (weniger Retentio sec., Labmagenverlagerungen, Mastitiden) deutlich günstiger ($p < 0,05$).

Weiterführung: nein

Finanzierung: Drittmittel - Fa. Schaumann, Pinneberg

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants**Dexamethason-Effekte auf den Stoffwechsel und die Leberfunktion bei Kühen mit Dislocatio abomasi (DA)****Dexamethason effects on metabolism and liver function in cows with Abomasal Displacement (DA)**

TA S. Fügen, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Kühe mit Dislocatio Abomasi (DA) haben häufig Begleiterkrankungen, die eine intensivere stoffwechselstabilisierende, antiphlogistische Therapie erfordern. Es wurden 50 Kühe mit Dislocatio abomasi alternierend mit Voren[®] behandelt. Über Blutproben sowie Leberbiopsien in der OP und 7 ± 2 Tage post OP werden besonders die Effekte auf den Fettstoffwechsel und die Leberfunktion einschließlich histologischer Untersuchung getestet. Die Auswertung zeigt, dass Voren-behandelte Kühe niedrigere FFS- und Leberfettkonzentrationen nach einwöchiger Kontrolle haben. Damit wird die Hypothese der eine Leberverfettung fördernden Dexamethasonwirkung widerlegt.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel - Fa. Boehringer Ingelheim

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants**Effekte der Aufzuchtintensität auf stoffwechselbedingte, hormonelle und immunologische Parameter bei Färsen****Effects of different breeding on metabolic, hormonal and immunological parameters in heifers**

TA D. Goerigk, U. Sack, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Die Aufzuchtintensität von Färsen beeinflusst wesentlich den peripartalen Stoffwechsel sowie die Gesundheit in der Früh-laktation. In jüngerer Zeit wird dabei den Eigenschaften des Fettgewebes mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Ziel der Untersuchungen war es, bei Färsen mit stärkerer Verfettung neben einer gründlichen Stoffwechselcharakteristik die Hormone Insulin, Cortisol und IGF-1 sowie die Zytokine TNF- α sowie IL 6 zu analysieren. Dazu wurden Verlaufsuntersuchungen

zur Konditions- und Stoffwechselentwicklung vom Trockenstehen bis 4 Wochen post partum durchgeführt. Die Auswertung dieser Untersuchungen läuft z.Z.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel - Fa. Boehringer Ingelheim

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

Interaktionen zwischen Stoffwechsel und Fruchtbarkeit bei Kühen in Tirol

Interrelationship between metabolism and fertility in cows in Tyrol

M. Andratsch, R. Grüner, N. Göttler, H. Jäger, R. Wassermann, C. Mader
Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Die Fruchtbarkeit bei Kühen hängt in hohem Maß vom Stoffwechsel ab und war entgegen zur Milchleistungssteigerung in den letzten Jahren stark rückläufig. Zur Analyse der aktuellen Situation wurden in 30 Betrieben an je fünf bis zehn Rindern in Tirol systematische Erhebungen vor und nach der Alpung sowie peripartal mit Erfassung des Energie-Protein-Stoffwechsels inkl. Milchanalytik, des Mineralstoff- und Säure-Basen-Haushalts, von Hormonen (IGF1, Insulin) Haptoglobin, TNF- α , Spurenelementen (Blut/Haare), β -Carotin/Vitaminen sowie Antioxidantien durchgeführt. Untersuchungen finden weiterhin nach Leistungsniveau sowie Rassen statt. Der Energie-Protein-Stoffwechsel ist ausgewertet, die anderen Themen sind in Bearbeitung.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel – Tiroler Tiergesundheitsdienst

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

Analyse der Peritonealflüssigkeit und des Stoffwechsels bei Kühen mit Dislocatio abomasi vor und eine Woche nach chirurgischer Reposition

Peritoneal fluid and metabolic analysis in cows with abomasal displacement before and one week after surgical repositioning

R. Zwengauer, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Der Behandlungserfolg nach Korrektur einer Dislocatio abomasi wird z.T. durch Peritonitiden beeinträchtigt. Deshalb wurden bei 100 Kühen systematische Analysen durchgeführt. Neben der Anamnese und klinischer Untersuchung wurden hämatologische und Stoffwechselfparameter sowie Bauchhöhlenpunktat (makroskopische Beurteilung, Anzahl und Differenzierung der Zellen, Gesamteiweiß (Fibrinogen), Gramfärbung des Ausstriches, bakteriologische Untersuchung, Light's criteria, CK,LDH,AP, L-Laktat, Glucose u.a.) kontrolliert. Von den 100 Kühen hatten 79 eine linksseitige (IDA) und 21 eine rechtsseitige (rDA) Labmagenverlagerung. Als Begleitkrankheiten dominierten (IDA/rDA) Enteritis (10/4), Metritis 35/6), Krankheiten des Bewegungsapparates (25/6) und Mastitis (18/5). Eine Peritonitis wurde 11/1mal erfasst. Nur 10/6 Kühe waren obB.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Drittmittel – Bayerischer Tiergesundheitsdienst

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

Eigenschaften von viszeralem und peripherem Fett bei Kühen

Properties of visceral and peripheral fat tissue in cows

Dr. L. Locher, L. Zaphe, Prof. M. Blüher, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Bei Kühen hat sich mit der Steigerung der Milchleistung auch eine stärkere Fettdeposition im peripartalen Zeitraum entwickelt. Einflüsse von Seiten des Fettgewebes könnten vielfältige Störungen bei Kühen erklären, jedoch fehlen diesbezüglich jegliche Angaben. Ziel dieser Untersuchungen ist es, Eigenschaften des peripheren (subkutan) und viszeralen (Netz pylorusnah) Fettgewebes bei gesunden Kühen (Dislocatio abomasi) zu charakterisieren. Vorliegende Ergebnisse bestätigen humanmedizinische Befunde, nach denen viszerales Fett signifikant stärkere Genexpressionen zeigt. RBP4 scheint stärker vom viszeralen Fettgewebe beeinflusst zu werden.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Retinol-Bindungs-Protein4 (RBP4) und Dislocatio abomasi (DA)

Retinol-Bond-Protein4 (RBP4) and Dislocatio Abomasi (DA)

Dr. B. Fürll, Dr. J. Raila, L. Locher, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Die DA ist eine der häufigsten nichtinfektiösen Krankheiten bei Kühen. Für die Entstehung der links- (IDA) sowie rechtsseitigen (rDA) DA sind verschiedene Faktoren verantwortlich. Ziel dieser Untersuchungen war es zu prüfen, ob es Hinweise gibt, dass eine ungleichmäßige Verteilung von peripherem und visceralem Fettanteile (a.p.) und post partum (p.p.) bei Kühen mit IDA in der Früh-laktation besteht. In einer Milch-rindfarm wurden 44 gesunde Kühe sowie 25 Kühe mit IDA selektiert und umfassend biochemisch (Hitachi 912) analysiert. RBP4 wurde mittels Western-Blot nach Trennung in 12% SDS-PAGE bestimmt. Die bisherigen Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Kühe mit IDA p.p. vor der Kalbung signifikant mehr viszerales Fett eingelagert haben als gesunde Kühe.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Leberstatus bei Rinderpatienten der Medizinischen Tierklinik Leipzig

Liver state in cattle patients of Large Animal Clinic for Internal Medicine Leipzig

Jasem Saffaf, Dr. G. Köller, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Die Leberverfettung genießt in der Buiatrik eine hohe Wertschätzung. Jedoch sind ernste Zweifel angebracht, dass sie, besonders die Leberverfettung, idR. entscheidendes Organ für eine dubiose Prognose sein soll. Deshalb wird in einer epidemiologischen Studie der Krankheitsausgang bei ca. 300 Kühen geprüft und gewissenhaft die Bedeutung einzelner Organfunktionsstörungen in diesem Rahmen beleuchtet. Nach derzeitigem Stand sind vor allem Puerperalstörungen Ursache für einen letalen Krankheitsausgang.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Mastitis und Stoffwechselstatus in Blut und Euterlymphe bei Kühen

Mastitis and metabolic state in blood and udder lymph in cows

TÄ J. Hagen, Dr. B. Fürll, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Die Forschung zur Therapie und Prophylaxe von Mastitiden konzentriert sich auf die Mastitis-Erreger. Weniger Bedeutung wird dem Stoffwechselstatus beigemessen. Untersuchungen an ca. 50 gesunden sowie 50 mastitiskranken Kühen unter Einbeziehung der Euterlymphe sollen Aufschluss über begünstigende Stoffwechselfaktoren für die Mastitisentstehung liefern.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

Peripartaler Stoffwechsel und Laminitis bei Kühen

Metabolism around parturition and laminitis in cows

TÄ Sonja Bystron, TÄ Katrin Wilhelm, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Klauenkrankheiten gehören zu den häufigsten Selektionsursachen bei Kühen. Ihre Ursachen beruhen z.T. in Stoffwechselstörungen, ohne dass diese bezüglich Fütterungs- sowie Managementeinflüssen hinreichend definiert sind. Weiterhin bestehen erhebliche Defizite in der Früherkennung. Beide Faktoren wurden als Fragestellung für systematische Untersuchungen im peripartalen Zeitraum gewählt, wo Blutuntersuchungen verschiedener Gefäße sowie Infrarottemperaturmessungen an den Klauen erfolgen. Durch Provokationsteste kann zwar eine schnelle Blutflussreaktion nachgewiesen, jedoch bedürfen die Analysen direkt im Klauenbereich eine verbesserte Messtechnik.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Drittmittel PRO INNO II (AiF)

Innere Medizin: Schwein / Medicine in pigs

Stoffwechsel und antioxidativer Status bei Zuchtschweinen mit Fruchtbarkeitsstörungen

Imbalance in metabolism and in antioxidative status in sows with infertility

Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de) Dr. T. Sattler

Der Stoffwechsel und der antioxidativer Status wurde bei Sauen im Verlaufe der Trächtigkeit und Laktation in einem Betrieb mit gehäuft auftretenden Fruchtbarkeitsstörungen untersucht. Ein verminderter antioxidativer Status (SOD, GPX) wurde bereits vor Beginn der Trächtigkeit festgestellt, so dass das Problem auf Abferkelung und Laktation fixiert werden konnte.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Thüringer Tierseuchenkasse und Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Innere Medizin: Schwein / Medicine in pigs

Blutgerinnungsstörungen bei Sauen und neugeborenen Ferkeln

Clotting profile in sows and piglets with bleeding problems

Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de) Dr. Sattler T., TA St. Geisler

Der Blutgerinnungsstatus (Globaltests und Blutgerinnungsparameter) bei gesunden und kranken Sauen und Ferkeln in einer Sauenzuchtanlage mit gehäuft auftretendem Nabelbluten zeigte keine Abweichungen. Das Nabelbluten konnte durch einen Wechsel des Futtermittels auf Fertigfutter deutlich reduziert werden.

Daher liegt eine unausgewogene Nährstoff- und Vitaminversorgung als Ursache vor.

Weiterführung: nein

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Schwein / Medicine in pigs
Immunologischer Status bei Läuferschweinen
Immunological status in young pigs

Prof. Dr. habil. M. Fülll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de) Dr. Sattler T., TA D. Beuthner
Stoffwechsel- und immunologischer Status (Phagozytoseaktivität, Zytokine, akute-Phase-Proteine) bei gesunden und kranken Schweinen verschiedener Altersstufen – Beziehungen zum Impfreime.

Weiterführung: nein

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Schwein / Medicine in pigs
Herstellung und Gewinnung von Antikörpern nach Immunisierung von DNA-Impfkonstrukten

Detection of antibodies after immunisation with DNA-constructs

PD Dr M Giese (matthias.giese@izi.fraunhofer.de), Dr. F. Schmoll, Dr. T. Sattler
21 PRRS-negativen Schweinen wurden DNA-Impfkonstrukte injiziert. Die Antikörperbildung erfolgte in einem Teil der Schweine.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Fraunhofer Institut

Innere Medizin: Schwein / Medicine in pigs
Probiotikaeinsatz in der Ferkelaufzucht und Schweinemast
The use of probiotics in grower and fatter pigs.

Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), Dr. T. Sattler

Im Ferkel wie auch beim Mastschwein werden Probiotika eingesetzt, um den Antibiotikaeinsatz zu vermindern. Die mit Probiotika-haltigem Futter gefütterten Schweine zeigten eine höhere Futteraufnahme sowie eine geringgradig höhere Körpermassezunahme.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Fa. KRKA Novomesto, Laibach

Innere Medizin: Schwein / Medicine in pigs
Immunkastration von Ebern
Immunkastration of boars

Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), Dr. T. Sattler

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmung wird die Kastration von Eberschweinen ohne Narkose verboten, so dass die Immunkastration eine Möglichkeit darstellt, den Eber zu kastrieren, damit der Geruch des Fleisches dem des weiblichen Schweines entspricht und somit genießbar ist. Die durch Immunkastration kastrierten Eber wiesen eine bessere Fleischqualität sowie einen höheren Magerfleischanteil auf.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Fa. Pfizer, Karlsruhe

Innere Medizin: Schwein / Medicine in pigs**Eine Dosisfindungsstudie: Therapie von *Ascaris suum* bei natürlicher Infektion****A dose determination studie: *Ascaris suum* naturally aquired infection**

Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), Dr. T. Sattler

In dieser Studie wurde ein Anthelmintikum in verschiedenen Dosierungen über das Trinkwasser verabreicht. Das Anthelmintikum zeigte die gewünschte Wirkung (Reduktion bzw. Sistieren der Eiausscheidung). Eine Dosissteigerung erbrachte keine gesteigerte Wirksamkeit.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Fa. Intervet

2. Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Schusser GF, Konrath A, Reischauer A, Richter A, Uhlig A. Borna Disease in the horse: sensitivity and specificity of a serological test. Tierärztl. Prax. 2008, 36 (Suppl 1): 45-48.

Uhlig A, Grosche A, Hoops M, Schusser GF. Robinia pseudacacia (black locust) toxicosis in horses. Tierärztl. Prax. 2008, 36 (Suppl 1): 54-58.

Schusser GF, Spallek A, Börner H, Hörügel U, Uhlig A, Ohnmar Kyaw W. Horses with or without anemia: infected with infectious anemia virus. Journal of Consumer Protection and Food Safety, 2008, 3: 405-410.

Ohnmar Kyaw W, Uhlig A, Köller G, Sack U, Schusser GF. Freies Hamoglobin und Tumor-Nekrose-Faktor- α im Blut von Pferden mit Kolik oder akuter Kolitis. Berl Münch Tierärztl Wochenschr 2008, 121, 440-445.

Fürll M. Update „Milchfieber“: Aspekte für den Praktiker. Nutztierpraxis aktuell, 7. Haupttagung der Agrar-u. Veterinär-Akademie, 2008, 146-153

Gieseler T, Wittek Th, Fürll M. Effekte von Flunixin-Meglumin bei Kühen nach chirurgischer Korrektur der linksseitigen Labmagenverlagerung. Tierärztl Prax 2008, 36(G), 15-9.

Grabherr H, Spolders M, Flachowsky G, Fürll M. Einfluss von Zeolith A auf die Futteraufnahme von trockenstehenden Kühen, auf den Mineral- und Spurenelementstoffwechsel im peripartalen Zeitraum sowie auf die Milchleistung in der folgenden Laktation. Berl Münch Tierärztl Wschr. 2008, 121 (1-2), 41-52.

Grabherr H, Spolders M, Flachowsky G, Fürll M. Untersuchungen zum Einfluss von Zeolith A auf die Futteraufnahme, auf verschiedene Blutparameter im peripartalen Zeitraum sowie auf Milchleistung und -zusammensetzung in der darauffolgenden Laktation von Milchkühen. J. Anim. Physiol. Anim. Nutr. 2008

Wittek T, Tischer K, Gieseler T, Füll M, Constable P D. Effect of preoperative administration of erythromycin or flunixin meglumine on postoperative abomasal emptying rate in dairy cows undergoing surgical correction of left displacement of the abomasum. *J Am Vet Med Assoc.* 2008, 232 (3), 418-23.

Locher L, Rudovosky A, Füll M. Untersuchungen zum antioxidativen Stoffwechsel bei Milchziegen im peripartalen Zeitraum unter Berücksichtigung jahreszeitlich assoziierter Veränderungen in Fütterung und Management. *Berl. Münch. Tierärztl. Wochenschr.* 2008, 121, 341-348.

Füll M, Jatzke N, Bauer K, Steinhöfel I, Gottschalk J, Sack U, Einspanier A. TNF- α and fat metabolism in heifers with different body condition at parturition. *LBH 4, Proc. 18. Tagung-DVG-FG Physiol. u. Bioch. Leipzig, 9.-11. 3. 2008, S. 49, ISBN 978-3-934178-92-2.*

Füll B, Hädrich G, Füll M. TNF- α concentrations around parturition in healthy and ill cows. *LBH 4, Proc. 18. Tagung-DVG-FG Physiol. u. Bioch. Leipzig, 9.-11. 3. 2008, S. 120, ISBN 978-3-934178-92-2.*

Sattler T, Haser D, Füll M. Development of antioxidative status in healthy calves and growing cattle. *LBH 4, Proc. 18. Tagung-DVG-FG Physiol. u. Bioch. Leipzig, 9.-11. 3. 2008, S. 121, ISBN 978-3-934178-92-2.*

Füll M, Füll B. Erhebung des Stoffwechselstatus bei Milchkühen. *Proc. 4. Leipziger Tierärztekongress, Leipzig 19.-21. 01. 2008, p. 469-472, ISBN 978-3-934178-80-9.*

Al-Kassem A, Dänike S, Füll M. Zearalenon und DON als potentielle Ursachen für Labmagenverlagerung bei Kühen. *Proc. Berlin-Brandenburgischer Rindertag, Berlin, 9.-11. 10. 2008, p. 176-180, ISBN 978-3-86664-469-4.*

Füll B, Hädrich G, Füll M. Metabolisches Syndrome bei Kühen: TNF- α Konzentrationen vor und nach dem Kalben bei gesunden und kranken Kühen. *Proc. Berlin-Brandenburgischer Rindertag, Berlin, 9.-11. 10. 2008, p. 216-219, ISBN 978-3-86664-469-4.*

Füll M, Jatzke N, Bauer K, Steinhöfel I, Gottschalk J, Sack U, Einspanier A. Metabolisches Syndrome bei Kühen: TNF- α and Fett-Stoffwechsel bei Färsen mit unterschiedlicher Körperkondition bei der Kalbung. *Proc. Berlin-Brandenburgischer Rindertag, Berlin, 9.-11. 10. 2008, p. 219-222, ISBN 978-3-86664-469-4.*

Ringel K, Müller M, Füll M. Gerinnungsstatus bei septikämischen Kühen. *Proc. Berlin-Brandenburgischer Rindertag, Berlin, 9.-11. 10. 2008, p. 230-232, ISBN 978-3-86664-469-4.*

Locher L, Alkaassem A, Wittek Th, Füll M. Die hypochlorämische metabolische Alkalose, ein charakteristischer Befund bei der Labmagenverlagerung? Proc. Berlin-Brandenburgischer Rindertag, Berlin, 9.-11. 10. 2008, p. 222-226, ISBN 978-3-86664-469-4.

Füll M. NSBA – wie optimal bei Bestandsbetreuung nutzen? Proc. Berlin-Brandenburgischer Rindertag, Berlin, 9.-11. 10. 2008, p. 226-230, ISBN 978-3-86664-469-4.

Spolders M, Grabherr H, Flachowsky G, Füll M. Einfluss von Zeolith A auf Futteraufnahme und den Mineralstoffwechsel von trockenstehenden Kühen im peripartalen Zeitraum. Proc. Berlin-Brandenburgischer Rindertag, Berlin, 9.-11. 10. 2008, p. 189-192, ISBN 978-3-86664-469-4.

Füll M, Jatzke N, Bauer K, Steinhöfel I, Gottschalk J, Sack U, Einspanier A. TNF- α and fat metabolism in heifers with different body condition (BCS) at parturition. Proc. Soc. Nutr. Physiol. 17, Göttingen 1.-3.4. 2008, p 28, ISBN 978-3-7690-4101-9.

Füll B, Hädrich G, Füll M. TNF- α concentrations before and after parturition in healthy and ill cows. Proc. Soc. Nutr. Physiol. 17, Göttingen 1.-3.4. 2008, p 37, ISBN 978-3-7690-4101-9.

Sattler T, Haser H, Füll M. Development of antioxidative status in healthy calves and growing cattle. Proc. Soc. Nutr. Physiol. 41, Göttingen 1.-3.4. 2008, p 39, ISBN 978-3-7690-4101-9.

Sattler T. Periparturient period in a high performance herd. Proc. Soc. Nutr. Physiol. 17, Göttingen 1.-3.4. 2008, p 39, ISBN 978-3-7690-4101-9.

Sattler T, Derkx S, Gnielka D, Müller S, Füll M. Antioxidative status in sows during the periparturient period in a farm with a high incidence of MMA. Proc. Soc. Nutr. Physiol. 17, Göttingen 1.-3.4. 2008, p 40, ISBN 978-3-7690-4101-9.

Locher L, Rudovsky A, Füll M. Investigations on the antioxidative state of dairy goats in the periparturient period. Proc. Soc. Nutr. Physiol. 17, Göttingen 1.-3.4. 2008, p 38, ISBN 978-3-7690-4101-9.

Grabherr H, Spolders M, Flachowsky G, Füll M. Effects of several doses of zeolite A on feed intake, on energy metabolism around calving as well as on milk yield and milk composition in the subsequent. Proc. Soc. Nutr. Physiol. 17, Göttingen 1.-3.4. 2008, p 120, ISBN 978-3-7690-4101-9.

3. Mitgliedschaft in Redaktionskollegien, Herausbergremien u.ä.

Prof. Dr. DECEIM GF. Schusser

Chairman of Credentials Committee of the European College of Equine Internal Medicine since 2007

Mitglied im Ausschuss Pferd der Bundestierärztekammer

Prof. Dr. habil. M Fürll

Mitglied der Fachgruppe Rinderkrankheiten in der Bundestierärztekammer